

Handelsblatt

ASEMAN UND BOEING

Milliardendeal unter Dach und Fach

Datum: 10.06.2017 16:12 Uhr

Aseman Airlines und Boeing haben in Teheran einen Milliardendeal geschlossen. Boeing baut 30 Maschinen des Typs 737 MAX für die iranische Airline. Der Deal hat einen Wert von drei Milliarden US-Dollar.

**Boeing**

Eine Boeing-Maschine des Typs 737 MAX.

(Foto: AP)

Teheran. Die iranische Fluggesellschaft Aseman und der US-Flugzeugbauer Boeing haben am Samstag in Teheran einen Milliardenauftrag unter Dach und Fach gebracht. Bei dem Deal geht es in der ersten Phase um 30 Mittelstreckenjets in der modernisierten Neuauflage 737 MAX, sagte Aseman Airlines Chef Hussein Alaei der Nachrichtenagentur IRNA. Boeing hatte Anfang April die Kaufabsichten der Iraner mitgeteilt.

Der nun unterzeichnete Vertrag sehe zudem eine Kaufoptionen über weitere 30 Jets des Typs vor, so Alaei. Der Auftrag hat laut Aseman einen Gesamtwert von drei Milliarden US-Dollar (2,66 Milliarden Euro). Die erste Maschine soll im Jahre 2022 und der Rest bis 2024 geliefert werden, so die Airlines.

Im Dezember letzten Jahres hatte Boeing einen Auftrag mit der staatlichen Fluglinie Iran Air über 80 Jets festgezurr. Möglich wurde dies durch das internationale Atomabkommen von 2015 mit dem Iran, das ein Ende der Wirtschaftssanktionen mit sich brachte. Boeing und sein



europäischer Konkurrent Airbus hatten beide um Neubestellungen aus dem Iran gerungen. Iran Air übernahm bereits im Januar den ersten Mittelstreckenjet vom Typ Airbus A321. Insgesamt hat Iran Air bei Airbus 100 Maschinen bestellt.

BOEING 737 MAX

US-Flugzeugbauer liefert erste Maschinen aus

Der Zeitplan drohte zu platzen – doch mit nur einem Tag Verspätung hat Boeing den neuen Mittelstreckenjet ausgeliefert. Mit dem Modell 737 Max will der Flugzeugbauer zur europäischen Konkurrenz aufschließen. [mehr...](#)

ANZEIGE



INTELLIGENTE GERÄTE UND SENSOREN

Dabei bei Big Data

Daten sind das neue Gold. Unternehmen können diesen Schatz mithilfe der Datenanalyse heben — und so realen Mehrwert erwirtschaften. Was Entscheider jetzt beachten müssen, damit ihre Firma vom Datenschatz profitiert. **Mehr...**

© 2016 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min. Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.